

DAX 30



ZINSEN

| (alle Angaben in Prozent) | 22.09. |
|------------------------------------|---------|
| Basiszinssatz (nach § 247 BGB) | 0,37 |
| Einlagefazilität | 0,75 |
| Hauptrefi. | 1,50 |
| Spitzenrefinanzierung | 2,25 |
| 1 Jahr Finanzschätze | 0,14 |
| 2 Jahre Finanzschätze | 0,20 |
| 6 Jahre Bundesschatzbrief A | 0,91 |
| 7 Jahre Bundesschatzbrief B | 1,10 |
| Tagesanl. d. Bundes, Kurs Euro | 100,54 |
| Tagesanl. d. Bundes, Zins | 0,91 |
| Umlaufrend. Bu-Anleihen 3-5 J. | 0,74 |
| Umlaufrend. Bu-Anleihen 5-8 J. | 1,22 |
| Umlaufrend. Bu-Anleihen 8-15 J. | 1,60 |
| Baugeld eff. für 5 Jahre fest | 2,77 |
| Baugeld eff. für 10 Jahre fest | 3,23 |
| Sparbuchzinsen | ab 0,25 |
| Dreimonatsgeld 5 000 Euro | ab 1,14 |
| Dreimonatsgeld 50 000 Euro | ab 1,19 |
| Sparbrief 4 Jahre | 2,45 |
| Private Dispo-Kredite | 11,40 |
| Ratenkredit (5 Jahre) bis 5 TEuro | 7,31 |
| Ratenkredit (5 Jahre) bis 10 TEuro | 7,20 |

EURO IN DOLLAR



SORTENKURSE

| aus Bankensicht (in €) Ankauf Verkauf | | |
|---------------------------------------|---------|---------|
| 1 Britisches Pfund | 1,1111 | 1,1848 |
| 100 Dänische Kronen | 12,8210 | 14,0940 |
| 100 Japanische Yen | 0,9280 | 1,0140 |
| 100 Norwegische Kronen | 12,0930 | 13,4610 |
| 100 Schwedische Kronen | 10,3240 | 11,2850 |
| 100 Schweizer Franken | 78,8020 | 83,6820 |
| 1 US-Dollar | 0,7210 | 0,7704 |

MÜNZEN / METALLE

| Münzen (Euro/Stück) Ankauf Verkauf | | |
|------------------------------------|-----------------|------------|
| 1 Maple Leaf | 1,277,85 | 1,367,32 |
| 1 Nugget Känguruh | 1,277,85 | 1,367,32 |
| Krügerrand | 1,277,85 | 1,367,32 |
| 20 Goldmark | 298,89 | 398,33 |
| 1 Britannia/Eagle | 1,277,85 | 1,367,32 |
| Edelmetalle (Euro) Ankauf Verkauf | | |
| 1 kg Barrengold | 41.641,19 | 42.352,13* |
| 10 g Barrengold | 410,21 | 448,92* |
| Barrensilber 1kg | 901,10 | 993,30 |
| Platin (1 g) | 43,86 | |
| Gold London(\$/31,1g) | 1.765,50 | |
| * ohne MwSt | | |
| NE-Metalle (Euro/100kg) von - bis | | |
| Blei in Kabeln | 182,11 | |
| El.-Kupfer (DEL) | 588,65 - 591,19 | |
| Kupfer (MK-Notierung) | 678,68 | |
| Messing MP 58 | 485,00 | |
| Messing MS58 1.Vorst. | 496,00 - 501,00 | |
| Messing MS58 2.Vorst. | 539,00 - 542,00 | |
| Aluminium 99,7% | 188,00 | |

Finanz-Pakt stärkt Hagen und Menden

SIHK begrüßt Maßnahme der NRW-Regierung

Von Stefan Pohl

HAGEN. Die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) begrüßt den „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ der Landesregierung, mit der sie überschuldeten Kommunen von 2011 bis 2020 jährlich 350 Mio. Euro zur Verfügung stellen will.

„Im SIHK-Bezirk bekommen Altena, Hagen, Menden, Nachrodt-Wiblingwerde, Schwelm und Sprockhövel zusätzliche Mittel, denn für überschuldete Kommunen ist die Teilnahme am Stärkungspakt verpflichtend“, sagte Kurt Buchwald, stellvertretender SIHK-Hauptgeschäftsführer: „Es kommt jetzt darauf an, dass der NRW-Stärkungspakt Stadtfinanzen möglichst schnell umgesetzt wird.“

In welcher Höhe Mittel fließen werden, ist allerdings noch unklar. Als Gegenleistung sind strikte Sparmaßnahmen einzuhalten. Laut Eckpunktepapier des Innenministeriums müssen die Empfängergemeinden der Bezirksregierung bis Mitte 2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen.

Kommt eine Kommune den Sparvorgaben nicht nach, drohen Sanktionen. „Hagen hat jetzt keinen Spielraum mehr,

die Sparbeschlüsse sind verpflichtend“ so Buchwald. Bisher wurden für das 87 Millionen Euro umfassende Hagen Sparpaket zwar viele Punkte beschlossen, aber viele davon sind noch nicht umgesetzt. Jetzt gilt es keine Zeit mehr zu verlieren, wenn die Verschuldung nicht noch weiter ansteigen soll.

Der „Stärkungspakt Stadtfinanzen“ des Landes NRW soll den Kommunen die Möglichkeit eröffnen, wieder handlungsfähig zu werden, Investitionen tätigen zu können und den Haushalt zu konsolidieren. Weitreichende Funktionen werden auf die Bezirksregierungen übertragen. Sie vereinbaren die jährlichen Konsolidierungsschritte und genehmigen den in jedem Jahr von den Gemeinden vorzulegenden Sanierungsplan.

SIHK-Finanzexperte Buchwald begrüßt ausdrücklich das Hilfspaket für überschuldete Kommunen, warnte aber gleichzeitig: Es wäre leichtsinnig, so Buchwald, „angesichts derzeit steigender Gewerbesteuererinnahmen von Sparbemühungen Abstand zu nehmen und die Haushaltssanierung zu vernachlässigen.“ Die Finanzkrise habe gezeigt, wie schnell sich die Einnahmesituation ändern könne und wie abhängig die Kommunen von der schwankenden Einnahmequelle Gewerbesteuer seien.



Dr. Henning Zoz ist gestern zum Manager des Jahres in Südwestfalen gekürt worden. Die Laudatio hatte Angela Freimuth, Vize-Präsidentin des NRW-Landtags, vorgenommen. Foto: Michael May

Henning Zoz ist Manager des Jahres

„Südwestfalen Manager“ zeichnet den Chef der Zoz Group aus

ISERLOHN. (rat) Dr. Henning Zoz ist mit dem Titel „Manager des Jahres“ in Südwestfalen ausgezeichnet worden. Das Unternehmensmagazin „Südwestfalen Manager“ hat diesen Preis in Kooperation mit der Südwestfalen-Agentur im vergangenen Jahr ins Leben gerufen und gestern Abend in Iserlohn zum zweiten Mal vergeben. Damit sollen herausragende Führungspersönlichkeiten nicht nur für ihren wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch für ihr soziales Engagement geehrt werden.

Prof. Dr. Henning Zoz habe als Geschäftsführer der Zoz Group mit Sitz in Wenden, so die Begründung der Jury, in den vergangenen Jahren trotz starken Gegenwindes einen langen Atem bewiesen und auch in Krisenzeiten für Wachstum in seiner Unternehmensgruppe gesorgt. Sein hohes gesellschaftliches Engagement, seine Innovationskraft und die Zukunftsfähigkeit seines Unternehmens machten ihn zu einem besonderen Vorbild. Das Kernunternehmen der Zoz Group ist ein global

operierender Anlagen- und Gerätehersteller im Bereich der Nanotechnologie. Erstmals wurde in diesem Jahr auch ein Preis in der Kategorie „Gründer des Jahres“ vergeben. Er ging an Christian Friedrich und Alexander Hoffmann, die erst in diesem Jahr die statmath GmbH in Siegen gegründet haben. Mit diesem Preis soll der Mut und die Kreativität junger Unternehmer belohnt werden. Gleichzeitig soll er potenzielle Unternehmensgründer ermutigen, den nächsten Schritt zu tun.

KOMPAKT

Wechsel im Demag-Aufsichtsrat

WETTER. (rd) Wechsel im Aufsichtsrat des Kranherstellers Demag Cranes mit Stammsitz in Wetter, der jetzt zur Terex-Gruppe gehört: Mit Wirkung zum 23. September 2011 scheiden neben dem Aufsichtsratsvorsitzenden Burkhard Schuchmann auch die übrigen Anteilseignervertreter Prof. Hornung, Robert Koehler, Dr. Herbert Meyer, Dr. Rudolf Rupprecht und Jens Tischendorf aus dem Aufsichtsrat aus. Das teilte das Unternehmen jetzt mit. Vom Amtsgericht Düsseldorf neu bestellt wurden Axel Joachim Arendt, selbstständiger Unternehmensberater, der Investmentbanker Dr. Michael Ernestus sowie die Terex-Manager Kevin Barr und Brian Henry sowie Rechtsanwalt Dr. Michael Leue und Unternehmensberater Oren Shaffer.

Armutsrisiko in Westfalen gestiegen

HAGEN/DORTMUND. (rd) Der Großraum Dortmund verzeichnete 2010 landesweit den höchsten Anteil von Menschen, die von Einkommensarmut bedroht sind. Laut Berechnungen des Statistischen Landesamtes hat sich die so genannte Armutsgefährdungsquote in Dortmund und Hamm sowie im Kreis Unna im Vergleich zu 2009 zwar leicht verbessert, trotzdem liegt sie mit einem Wert von 18,9 Prozent weit über dem Landesschnitt (14,7 Prozent). Im Münsterland gelten nur 11,8 Prozent der Einwohner als armutsgefährdet. Menschen gelten in NRW als armutsgefährdet, wenn sie mit weniger als 60 Prozent des Landesdurchschnittseinkommens auskommen müssen.